Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

LITERARISCHES ZENTRUM GIESSEN

LZG-NEWSLETTER
Ausgabe Januar 2021
Beginn des Winterprogramms

Liebe Freund*innen und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

zuerst einmal wünschen wir Ihnen allen ein frohes und – vor allem – gesundes neues Jahr! Eigentlich sollten wir Ihnen an dieser Stelle das Ende unserer offiziellen Winterpause verkünden können. Aufgrund des vorerst bis zum 31.1. verlängerten Lockdowns ist dies aber leider nicht wie geplant möglich. Das LZG **musste daher nun auf den 10.1. als Termin für die Öffnung des Büros verzichten.** Wir hoffen sehr, dass wir Sie **ab dem 1.2.** wieder persönlich begrüßen dürfen; ab diesem Datum wird voraussichtlich auch der Kartenvorverkauf für unsere hybrid geplanten Veranstaltungen ab März starten.

Trotz aller Beschränkungen haben wir unbeirrt weiter geplant und freuen uns, dass wir Ihnen nun wieder ein ebenso buntes wie interessantes Winterprogramm präsentieren können, das erstmals - wie bereits in unserem letzten Newsletter angekündigt - durch digitale Formate erweitert werden konnte.

Alle Veranstaltungen bis einschließlich Februar werden dabei rein digital entweder via Livestream angeboten oder sie werden von uns aufgezeichnet und im Anschluss für Sie online bereitgestellt. Wir hoffen, dass die Veranstaltungen ab März zusätzlich wieder vor Publikum – also hybrid – stattfinden können, halten uns jedoch die Möglichkeit offen, diese jederzeit rein digital auszurichten. Die gute Nachricht: Alle digitalen Angebote des Winterprogramms sind kostenfrei!

Bitte beachten Sie die jeweiligen aktuellen Informationen auf unserer Homepage. Dort finden Sie nicht nur alle Veranstaltungen noch einmal zum Nachlesen, sondern auch die Zugangslinks zu den digitalen Angeboten und Hinweise zum Anmeldeverfahren für die hybrid geplanten Veranstaltungen mit Kartenkontingent (voraussichtlich ab März). Des Weiteren bleiben wir auch während des Lockdowns jederzeit über unsere Mailadresse **info@lz-giessen.de** für Sie erreichbar und stellen uns Ihren Fragen. Ebenso lohnt immer der Blick auf unsere Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, Twitter), auf denen wir Sie stets über Änderungen und Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

Die Situation stellt mit Sicherheit eine neue Erfahrung für uns alle dar – wir sind uns jedoch sicher, dass wir etwaige Hürden meistern werden. Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns auf ein spannendes Jahr 2021, auf Autor*innen, die digital oder ganz in echt lesen, aber vor allem freuen wir uns auf Sie!

Herzlich grüßt
Ihr LZG-Team

»Ausschaltung der Juden und des jüdischen Geistes«

Vortrag von Jörg Osterloh

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr findet am **26.1. um 18:30 Uhr in Kooperation mit der Arbeitsstelle Holocaustliteratur der JLU** statt. Erwarten wird uns ein Vortrag von **Jörg Osterloh**. Dieser stellt anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus am 27.1. seine Monographie »*Ausschaltung der Juden und des jüdischen Geistes*« vor. In seinem Vortrag widmet er sich daher vor allem dem systematischen Ausschluss der Juden aus Kunst, Musik, Literatur, Theater und Film. Die Veranstaltung ist **kostenfrei** und findet **digital über Webex** statt, den Zugangslink finden Sie kurz vor der Veranstaltung hier.

Heimat

Nora Krug stellt ihre preisgekrönte Graphic Memoir vor

Am **2.2. um 18 Uhr** wird **Nora Krug** ihre preisgekrönte Graphic Memoir *Heimat* vorstellen. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Graphic Novel, Familienalbum und investigativer Erzählung, in der sich die Autorin mit der eigenen Familiengeschichte im Kontext der NS-Zeit auseinandersetzt. Die **digital über Webex** stattfindende Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Germanistik ist **kostenfrei**. Der Zugangslink ist kurz vor Beginn der Veranstaltung hier zu finden.

Lahya - Black Poetry Matters

Lesung und Werkstattgespräch mit Stefanie-Lahya Aukongo

Mit Rassismus und dem Unsichtbarmachen der deutschen Kolonialgeschichte beschäftigt sich **Stefanie-Lahya Aukongo**. Freuen können Sie sich auf eine performative Lesung mit anschließendem Werkstattgespräch mit der aus Namibia stammenden, aber in der DDR aufgewachsenen Autorin, Poetin und Sängerin. Die Veranstaltung in Kooperation mit dem GCSC der JLU findet am **10.2.** um **15:30 Uhr digital über Webex** statt und ist **kostenfrei**; der Zugangslink ist kurz vor Veranstaltungsbeginn hier zu finden.

Die Unschärfe der Welt

Lesung und Gespräch mit Iris Wolff

Schriftstellerin **Iris Wolff** wird am **11.2. um 19:30 Uhr** aus *Die Unschärfe der Welt* lesen und mit Moderatorin Kirsten Prinz (LZG I Institut für Germanistik) über ihren Roman, der es auf die Longlist des Deutschen Buchpreises 2020 geschafft hat, sprechen. In ihrem hochgelobten Buch verbinden sich die Lebenswege von sieben Figuren aus vier Generationen vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks, dabei geht es um Motive wie Freundschaft, Glück und Selbstlosigkeit. Die **digital stattfindende** Veranstaltung ist **kostenfrei**; Infos zum digitalen Format finden Sie zeitnah hier.

La Maison

Lesung und Gespräch mit Emma Becker

Die französische Autorin **Emma Becker** führt Sie, die Leser*innen, in *La Maison* nach Berlin und in das gleichnamige Haus, in dem Emma Becker selbst zwei Jahre lang als Prostituierte gearbeitet hat. Ihr mutiger und berührender autofiktionaler Roman, der die Kritiker*innen begeisterte und zum Bestseller avancierte, dreht sich um eine Prostituierte, die ihren Freiern als Justine bekannt ist, und um die anderen Frauen in »La Maison«, die ein Doppelleben führen. Die Veranstaltung mit Emma Becker findet am **18.2. um 19 Uhr digital statt**, der Zugang ist **kostenfrei**; Infos zum digitalen Format finden Sie zeitnah hier.

Die Sommer

Ronya Othmann liest aus ihrem Debütroman

In *Die Sommer* erzählt **Ronya Othmann** von Leyla, der Tochter einer Deutschen und eines jesidischen Kurden, und deren Zerrissenheit zwischen ihren zwei Lebenswelten: dem syrischen Heimatdorf ihrer Großeltern, in das sie jeden Sommer zurückkehrt, und ihrem Leben in München. Am **3.3. um 19:30 Uhr** liest die Autorin aus ihrem Debütroman; die Lesung wird voraussichtlich unsere erste **hybride Veranstaltung** sein. Der Präsenzteil findet im **Prototyp in der Georg-Philipp-Gail-Str. 5** statt, der Eintritt beläuft sich auf **6 € (erm. 4 €, LZG-Mitglieder frei). Die digitale Ergänzung ist kostenfrei; weitere Infos erhalten Sie zeitnah hier.**

Heimkehr

Wolfgang Büscher liest aus seinem neusten Roman

Ebenso **hybrid** wird voraussichtlich die Lesung **Wolfgang Büschers** aus seinem neuesten Roman *Heimkehr* stattfinden. In diesem erzählt der Fernwanderer von seinem wahrgewordenen Kindheitstraum: Leben im Wald seiner hessischen Heimat, ohne Strom oder fließendes Wasser – doch seine Geschichte geht weit über einen normalen Reisebericht hinaus, denn neben den Widrigkeiten der Natur erwartet ihn in diesem Jahr noch der abrupte Tod seiner Mutter. Die Veranstaltung findet am **11.3. um 19 Uhr** im **KiZ (Kongresshalle) in der Südanlage 3a statt**, der Eintritt beläuft sich auf **8 € (erm. 6 €, LZG-Mitglieder 4 €). Die digitale Ergänzung ist kostenfrei; weitere Infos erhalten Sie zeitnah** hier**.**

Sommer bei Nacht

Jan Costin Wagner liest aus seinem neuen Kriminalroman (Nachholtermin)

Am **25.3. um 19:30 Uhr** freuen wir uns auf **Jan Costin Wagner**, der aus seinem neuen Kriminalroman *Sommer bei Nacht* lesen wird. Dieser handelt von der Suche nach einem Kind, das plötzlich verschwindet. Die beiden Ermittler folgen der Spur nach Österreich, denn alles deutet darauf hin, dass es eine Verbindung zu einem ungeklärten Fall dort gibt. Die **hybride** Lesung findet im **Netanya-Saal (Altes Schloss) am Brandplatz 2** statt, der Eintritt kostet **10 € (erm. 8 €, LZG-Mitglieder 6 €). Die digitale Ergänzung ist kostenfrei; weitere Infos erhalten Sie zeitnah** hier**.**

Die Forelle

Leander Fischers preisgekrönter Debütroman beim »Club der jungen Dichter« (Nachholtermin)

Das Winterprogramm abschließen wird **Leander Fischer** mit seinem Debütroman *Die Forelle.* Ursprünglich für Dezember 2020 eingeladen, ist er nun doch noch zu Gast beim LZG. In seinem Roman um den Musikschullehrer Siegi, der eine Leidenschaft fürs Fliegenfischen und den perfekten Köder hat, verwebt der Autor Themen wie Kunst und Nachahmung, Natur und Umwelt, Gesellschaft und Politik miteinander. Die **hybrid geplante** Veranstaltung findet am **30.3. um 19:30 Uhr statt,** Ort ist der **Prototyp in der Georg-Philipp-Gail-Str. 5.** Der Eintritt kostet **8 € (erm. 6 €, LZG-Mitglieder 4 €). Die digitale Ergänzung ist kostenfrei; weitere Infos erhalten Sie**

ebenfalls beizeiten hier.

Literarisches Zentrum Gießen e. V.
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen
Telefon: +49 (0) 641 972 825 17 · Telefax: +49 (0) 641 972 825 19 · E-Mail: info@lz-giessen.de
www.lz-giessen.de | www.instagram.com/lz_giessen | www.facebook.com/lzgiessen |
www.twitter.com/lzgiessen

Impressum | Datenschutzerklärung

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.